HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E.V.

Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V.
Süderstraße 399 · 20537 Hamburg

Jens Kerstan
Fraktionsvorsitzender
GRÜNE Bürgerschaftsfraktion Hamburg
Rathausmarkt 1
20095 Hamburg

Unser Zeichen: stü
Durchwahl: 040/21 11 06 - 98

Hamburg, 18. Februar 2015

Koalitionsverhandlungen zwischen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD
Tierschutzforderungen des Hamburger Tierschutzvereins von 1841 e. V.

Sehr geehrter Herr Kerstan,

für das gute Ergebnis, das Bündnis 90/Die Grünen bei der Hamburger Bürgerschaftswahl am vergangenen Sonntag erreichen konnte, zollen wir Ihnen Respekt.

Im Vorfeld der Bürgerschaftswahl hat der Vorstand des Hamburger Tierschutzvereins von 1841 e. V. (HTV) mehrfach den Kontakt zu Abgeordneten der Parteien gesucht, die bisher im Landesparlament vertreten waren. Unsere fünf dringendsten Tierschutz-Forderungen für Hamburg hatten wir bereits in Gesprächen mit Martin Bill (MdHB) und weiteren Vertretern politischer Parteien bei einem Informationsaustausch im Tierheim Süderstraße am 11.12.2014 dargelegt. Zuvor hatten wir um schriftliche Beantwortung unserer Tierschutz-Wahlprüfsteine gebeten, die am 20.11.2014 durch Bündnis 90/Die Grünen erfolgte.

In der Antwort Ihrer Landesgeschäftsstelle wurde Unterstützung zugesagt, dass die Freie und Hansestadt Hamburg (FHH) dem HTV Erweiterungsflächen für das Tierheim-Gelände aus dem Grundeigentum der FHH zur Verfügung stellt. Weiterhin werden sich Bündnis 90/Die Grünen dafür einsetzen, keine städtischen Flächen mehr an Zirkusse, die Wildtiere mit sich führen, zu verpachten. Darüber hinaus haben Sie sich, ebenso wie Katharina Fegebank und weitere Kandidaten von Bündnis 90/Die Grünen, auf abgeordnetenwatch.de für eine Katzenschutzverordnung nach § 13b Tierschutzgesetz für Hamburg ausgesprochen, in der ein Auslaufverbot für unkastrierte Katzen und die Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht für Freigängerkatzen geregelt wird.

18. Februar 2015

Im Rahmen der Koalitionsverhandlungen zwischen Bündnis 90/Die Grünen und der SPD fordern wir von Ihnen als Verhandlungspartner, sich für die Tierschutzthemen, die Sie unterstützen, stark zu machen und im Koalitionsvertrag einen verbesserten Tierschutz in Hamburg festzuschreiben.

Mit tierfreundlichen Grüßen

Manfred Graff
1. Vorsitzender

Sandra Gulla
2. Vorsitzende

Mit gleicher Post an:
Katharina Fegebank, Landesvorsitzende, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Landesverband Hamburg